

Düsseldorf, 31.08.2021

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen in NRW zu den aktuellen Quarantäneregelungen für Kinder

Der Landeselternbeirat (LEB) NRW appelliert an die Bundes- und Landesregierung, die Quarantäneregelungen für Kinder in KiTa und Kindertagespflege zu ändern. 14 Tage Quarantäne für alle Kontaktpersonen sind nicht verhältnismäßig. Es braucht im Infektionsfall Tests anstatt Isolation.

Gerade einmal vier Wochen alt ist das neue Kita-Jahr. In diesen zurückliegenden vier Wochen mussten bereits unzählige Kinder aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegen für 14 Tage in Quarantäne gehen. Als Gründe für die steigenden Infektionszahlen in NRW und den damit verbundenen Anstieg der Quarantäneanordnungen in der Kindertagesbetreuung werden beispielsweise Reiserückkehrer oder eine abnehmende Impfbereitschaft angeführt.¹ Überall dort, wo systematisch getestet wird, werden Infektionen vermehrt aufgedeckt und die Quarantänezahlen steigen.² Die aktuellen Quarantäneregelungen seien jedoch unverhältnismäßig, wie viele Eltern dem LEB schreiben.

Mittlerweile hatten alle erwachsenen Personen ein Impfangebot. Pädagogisches Personal wurde dabei priorisiert. Die aktuelle Corona-Betreuungsverordnung sieht sowohl für Fachkräfte als auch für Eltern eine 3G-Regelung vor. Kinder selbst sind von Infektionen kaum schwer betroffen. Hingegen sind die Auswirkungen von sozialer Isolation und mangelnder Teilhabe bereits verheerend. Umso unverständlicher, dass gerade jetzt wieder Kinder stark in ihren Rechten eingeschränkt werden, während für die restliche Gesellschaft mit „3G“ andere Maßstäbe gelten.

Beispiele aus UK, einigen Schweizer Kantonen oder Dänemark zeigen, dass in einem Kontaktfall durch engmaschiges Testen ähnliche Effekte erreicht werden, wie durch restriktive Quarantänemaßnahmen³.

Der LEB fordert daher, dass die gängige Praxis der Quarantäneregelungen überarbeitet wird. Es muss geprüft werden, ob nicht auch mildere Mittel, wie Tests anstatt Quarantänen in Frage kommen.

Bereits heute haben die Einschränkungen, welche Kinder und Jugendliche zur Eindämmung der Corona-Pandemie hinnehmen mussten, enorme Auswirkungen auf ihre körperliche, seelische und geistige Entwicklung.⁴ Nun ist es an der Zeit, dass die Landesregierung Verantwortung übernimmt und im Sinne der Kinder in NRW handelt.

Mit freundlichen Grüßen,

der Landeselternbeirat NRW

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/corona-zahlen-steigen-inzidenz-100.html>

² https://rp-online.de/nrw/landespolitik/corona-in-schulen-behoerden-schicken-tausende-kinder-in-nrw-in-guarantaene_aid-62398581

³ http://modmedmicro.nsms.ox.ac.uk/wp-content/uploads/2021/07/dct_schools_trial_preprint_20210722.pdf

⁴ <https://netzwerk-kinderrechte.de/publikation/nachtrag-zum-5-6-ergaenzenden-bericht-an-die-vereinten-nationen/>

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW

Geschäftsstelle: Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW, c/o Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

Mail presse@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** www.facebook.com/landeselternbeirat.nrw